

Nach dem großen Jubiläum

Peitzer Kanuten sind immer unterwegs

Es ist noch gar nicht einmal so lange her, dass am Peitzer Teufelsteich der „Kanuverein Peitz e.V.“ auf 100 Jahre seines Bestehens zurückblicken konnte. Großartig und mit mühevoller Kleinarbeit aufgearbeitet und zusammengetragen wurde die Geschichte in einem 100-seitigen Druckwerk mit einem kompletten Zeitstrahl, historischen Fotos, allen Erfolgen der Vereinsmitglieder sowie den baulichen Erweiterungen bis zum Jubiläumsjahr 2021.

Was die Erfolge betrifft, wurden die Peitzer regional, aber auch bei Deutschen Meisterschaften nicht selten aufs Siegerpodest gerufen. International war es Maximilian Götzl, der den Namen des KV Peitz über die Ländergrenzen trug. Inzwischen im Cottbuser Leistungszentrum von Lok RAW trainierend, gewann der jetzt 19-jährige vielfache Deutsche Nachwuchsmeister bei der Junioren-EM in Belgrad Bronze, um im Vorjahr als Schlagmann der deutschen K4-Besatzung bei der Junioren-WM im ungarischen Szeged Vizeweltmeister zu werden. Auf den Spuren des Super-Talents könnte schon bald Mathilda Kreß wandeln, nimmt sie doch mangels sportlicher Konkurrenz im eigenen Verein mehrmals in der Woche am Training am Kanu-Stützpunkt des ESV Lok RAW teil.

„Auch wenn Maxi längst im Cottbuser Stützpunkt trainiert, ist und bleibt er bei uns Ver-

einsmitglied. Und damit auch Vorbild für seine noch so jungen Nachfolger“, erklärt der Peitzer Sportwart Donald Neugebauer. Unter den derzeit 40 Mitgliedern ist die Mehrzahl im Schüleralter. Johanna, gerade einmal sechs Jahre alt geworden, ist die Jüngste der Kanu-Kids. Drei Mal in jeder Woche erscheinen die Kanuten zum Training, das von drei ausgebildeten Trainern geleitet wird. Was zur Sommerzeit den Kindern viel Freude macht, kommt von März bis Oktober, wenn die Peitzer Teiche „trockengelegt“ sind, eher als Pflichtaufgabe daher. „Kraft und Athletik gehören zu unserer Sportart als Grundlagen dazu. Ich weiß, dass es nicht immer lustig für die Kinder ist, aber man kann und darf diese Einheiten nicht vernachlässigen, wenn man Erfolg haben will. Wir nehmen ja übers Jahr an vielen Regatten teil. Dabei können unsere Starter am Beetzsee in Brandenburg, bei den Kinder- und Jugendspielen oder auch in Flöha oder auch Schwerin ihren Leistungsstand bei den Vergleichen mit den Gleichaltrigen erkennen. Da ist es gut, auch bezüglich der körperlichen Fitness, gut vorbereitet an den Start zu gehen“, so Donald Neugebauer.

Kürzlich wurden die Peitzer Kanuten wieder „öffentlichkeitswirksam“, als das traditionelle Abfischen bei ihnen direkt vor der Tür im Rahmen des Fischerfestes stattfand. Da waren es die Sportler

und deren Freunde, die traditionell für die Versorgung der Gäste sorgten. Die Besucher hatten dabei Gelegenheit, einen Blick auf das idyllisch gelegene Vereinsgelände zu werfen, das dank vieler ehrenamtlicher Arbeiten der Mitglieder und deren Familien und Freunde gemütlichen Charme versprüht. Erhaltungsarbeiten am Boots- und Vereinshaus, sowie gärtnerische Tätigkeiten auf der Außenanlage gehören regelmäßig bei den Arbeitseinsätzen dazu. So richtig viel Arbeit hat der Kraft- und Sanitärraum gemacht, der aus einem alten Bretterschuppen entstand und 2011 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Georg Zielonkowski ■

Direkt vor dem Geländes des KVP: der Anleger, von dem aus die Boote bestiegen werden. Fotos: GZ

